

KARLSRUHER ALTLASTEN SEMINAR

23 & 24 Mai 2023

IHK Haus der Wirtschaft Karlsruhe GmbH
Saal Baden, Lammstraße 13 -17, 76133 Karlsruhe
und Online im Livestream abrufbar





ATLASTEN 2023

AUS ATLASTEN UND SCHADENSFÄLLEN LERNEN – VON DER ATLASTENSANIERUNG ZUM VORSORGENDEN BODEN- UND GRUNDWASSERSCHUTZ

Leitung:

Dr. Helena Salowsky, LUBW Karlsruhe
Prof. Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH, Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Veranstalter:

Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.
Überwachungsgemeinschaft "Bauen für den Umweltschutz" e.V.

Das Konzept des Karlsruher Altlastenseminars ist es, jeweils aktuelle Themen aufzugreifen und einen Überblick über den aktuellen Stand in der Altlastenbearbeitung zu geben, sowie neue Entwicklungen, Tendenzen und Trends aufzuzeigen. Wie der Untertitel des Seminars andeutet, versuchen wir einen Bogen aus den Erfahrungen mit Altlasten und Schadensfällen, hin zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz zu schlagen.

Im Gegensatz zu zurückliegenden Seminaren wurden die Themenblöcke nicht wie früher häufig zusammengefasst, sondern über die beiden Seminartage verteilt. Dies soll durch die thematische Abwechslung die Spannung für die Teilnehmer über die beiden Seminartage aufrechterhalten.

Zu aktuellen Themen haben wir einen Einführungsbeitrag zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den vorsorgenden und nachsorgenden Bodenschutz im Programm. Das Pendant dazu bildet der Schlussbeitrag über die bodenkundliche Baubegleitung im vorsorgenden Grundwasserschutz. Dazwischen finden sich Beiträge zu Sanierungsuntersuchungen von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen, über die Anwendung von MNA-Konzepten, das Untersuchungskonzept im Ausgangszustandsbericht (AZB) und über Arzneimittelrückstände sowie verwandte REACH-relevante Schadstoffe im Abwasser.

Beim Stichwort „aktuelle Themen“ darf das derzeit in den Medien breit diskutierte Thema PFC bzw. PFAS nicht fehlen. Hierzu beleuchten wir die Herausforderungen durch PFAS an das behördliche Umwelthandeln, und stellen ein aktuelles PFC-Sanierungsprojekt, mit seinen ingenieurtechnischen, rechtlichen und kommunalen Aspekten, vor. Ein dritter Beitrag behandelt die neu aufgetretene Fragestellung, ob PFAS möglicherweise durch biologische Prozesse mobilisiert werden.

Auch zu der kurz vor dem Inkrafttreten stehenden Mantelverordnung wird ein Vortrag zu zukünftigen Anforderungen an die Bauherren vorgestellt. Es folgt eine Reihe von Praxisbeiträgen, z. B. zur Validierung eines LCKW Schadensmodells durch die Sanierungsrealität, zu einer thermischen Sanierung eines LHKW-Schadens, zur Probeöffnung der bekannten Rüstungsaltpast Dethlinger Teich und zu einem Grundwasserschaden, der ein Angelgewässer verunreinigt. Ein Beitrag aus Wien berichtet über die neue Möglichkeit einer großmaßstäblichen in-situ-Verfestigung im Bereich einer Ölgasanstalt. Ein umfangreicher Bericht zur Totalsanierung der Kesslergrube mit einer Schlussbilanz rundet die Praxisbeiträge ab.

Mit weiteren Beiträgen über zukünftige Regelungen zu Asbest in der Gefahrstoffverordnung und der TRGS 519, Berührungspunkte der Altlastensanierung mit dem Abfallrecht, Altlastensanierung und Naturschutz sowie über Nachhaltigkeit als zentraler Aspekt bei der Auswahl von Sanierungsverfahren, bieten wir Ihnen eine breitgefächerte Palette von interessanten Themen.



09⁰⁰

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, BU Überwachungsgemeinschaft e.V., Mainz

09¹⁵

Vorsorgender und nachsorgender Boden- und Grundwasserschutz unter den Bedingungen des (Klima-)Wandels: Herausforderungen in der Forschung und Konsequenzen für Politik und Praxis.

Prof. Dr. Kai Uwe Totsche, Lehrstuhl für Hydrogeologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena

09⁵⁰

Herausforderungen durch PFAS im behördlichen Umwelthandeln

Christoph Krakau, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart

10²⁰

Sanierungsuntersuchungen von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen

Jochen Stark, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe, Judith Zwigl, Arcadis Germany GmbH, Karlsruhe

11⁰⁰

KAFFEEPAUSE

11³⁰

Anwendung von MNA-Konzepten in Baden-Württemberg

Alexander Scheffler, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

12⁰⁰

Das Untersuchungskonzept im Ausgangszustandsbericht (AZB)

Dr. Matthias Knop, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

12³⁰

Anforderungen an Bauherren nach der neuen Ersatzbaustoffverordnung unter Berücksichtigung der novellierten Bundes-Bodenschutz - und Altlastenverordnung

Dr. Henning Blatt, Sozietät Franßen und Nusser Rechtsanwälte, Düsseldorf, Dr. Dirk Friebertshäuser, Johannes v. Altenbockum, Landplus GmbH, Essen

13⁰⁰

MITTAGSPAUSE

14⁰⁰

Modellannahmen und Wirklichkeit – Validierung einer LCKW-Schadensmodellabgrenzung durch die Sanierungsrealität

Christian Eichelmann, Berghof Umweltengineering GmbH, Ravensburg

14³⁰

Arzneimittelrückstände und verwandte REACH-relevante Schadstoffe im Abwasser: Globale Problematik, Toxikologie, Analytik und Sanierungsverfahren zum Rückhalt / Abbau in der 4. Reinigungsstufe

Prof. Dr. Volker Birke, Hochschule Wismar

15⁰⁰

LCKW-Grundwasserschaden verunreinigt Angelgewässer – Ein Fall mit kleinen Überraschungen und guten Lösungsansätzen

Silja Böhm, Umweltbehörde Hamburg, Abteilung Bodenschutz und Altlasten

15³⁰

KAFFEPAUSE

16⁰⁰

Werden PFAS im Boden durch biologische Prozesse mobilisiert?

Volker Zeisberger, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden

16³⁰

Das PFC-Sanierungsprojekt Bühl Balzhofen-Vimbuch-Bußmatten – Ingenieurtechnische, rechtliche und kommunale Aspekte

Dr. Michael Reinhard, Arcadis Germany, Karlsruhe, RA Dr. Dominik Greinacher, GvW Graf von Westphalen, Berlin, Markus Benkeser, Stadt Bühl

17¹⁵

Mit künstlicher Intelligenz zur Schadstoffverteilung – Neuronale Netze zur Interpolation von Daten in der Altlastenpraxis

Anne-Sophie Vogt, Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Osnabrück

18⁰⁰

ABENDVERANSTALTUNG · BITTE ANMELDEN

**OPEN
END**

Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmern, Referenten und Firmenrepräsentanten
im Foyer bei badischem Wein, Bier und kalt/warmen Buffet

09⁰⁰

Eingeheizt und ausgetrieben – Cool down! Thermische Sanierung eines LHKW-Schadens

Jutta Sextro, Regierungspräsidium Darmstadt, Dr. Ulrich Langer, HIM ASG

09³⁰

Dethlinger Teich – Probeöffnung und Räumkonzept der bekannten Rüstungsaltlast

Frank Biegansky, Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg

10⁰⁰

Künftige Regelungen zu Asbest in GefStoffV und TRGS 519 – Sachstand und Ausblick

Andreas Feige-Munzig, ehem. Leiter des Referates „Kont. Bereiche / Biostoffe“ der BG BAU, Andrea Bonner, BG BAU, Leiterin des DGUV-Sachgebietes „Sanierung und Bauwerksunterhalt“

10³⁰

KAFFEEPAUSE

11⁰⁰

Altlastensanierung und Naturschutz – wie passt dies zusammen?

Dr. Beatrix Haglauer-Ruppel, AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, Hattingen

11³⁰

Alles musste raus! Totalsanierung Kesslergrube – eine Schlussbilanz

Markus Ettner, Projektleiter, F. Hoffmann La Roche AG;
Holger Büth, Communications Manager, Roche Pharma AG

12¹⁰

Altlastensanierung und Abfallrecht

Prof Dr. Andreas Henke, Tiefenbacher Rechtsanwälte Partnerschaft, Heidelberg –Dresden

12⁴⁰

MITTAGSPAUSE

13⁴⁰

Sanierung Altlast Frachtenbahnhof Praterstern – Bereich Ölgasanstalt Wien – Großmaßstäbliche in-situ-Verfestigung – eine neue Möglichkeit in der Sanierungspraxis

DI Dr. Regine Patek, TERRA Umwelttechnik GmbH, Wien

14¹⁰

Nachhaltigkeit als zentraler Aspekt bei der Auswahl von Sanierungsverfahren

Anna Höfer, Selina Fenske, Verena Mild, Marlon Schlawin, Yvonne Sutter, Alexander Maag, Jarno Laitinen, Ramboll Deutschland GmbH, Isabel Prater, Universität Köln

14⁴⁰

Die Bodenkundliche Baubegleitung im vorsorgenden Bodenschutz

Dr. Benjamin Schieber, TABERG Ingenieure GmbH, Trier

15¹⁵

SCHLUSSWORT – ENDE DER VERANSTALTUNG

VORTRAGENDE / MODERATOREN/INNEN / CO-AUTOREN/INNEN:

- Johannes v. **Altenbockum**, Landplus GmbH, Essen
- Markus **Benkeser**, Stadt Bühl
- Frank **Biegansky**, Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg
- Prof. Dr. Volker **Birke**, Hochschule Wismar
- Dr. Henning **Blatt**, Sozietät Franßen und Nusser Rechtsanwälte, Düsseldorf
- Andrea **Bonner**, BG BAU, Leiterin des DGUV-Sachgebietes „Sanierung und Bauwerksunterhalt“
- Silja **Böhm**, Umweltbehörde Hamburg, Abteilung Bodenschutz und Altlasten
- Holger **Büth**, Communications Manager, Roche Pharma AG, Grenzach-Whylen
- Christian **Eichelmann**, Berghof Umweltengineering GmbH, Ravensburg
- Markus **Ettner**, Projektleiter, F. Hoffmann La Roche AG, Basel
- Andreas **Feige-Munzig**, ehem. Leiter des Referates „Kont. Bereiche / Biostoffe“ der BG BAU
- Selina **Fenske**, Ramboll Deutschland GmbH
- Dr. Dirk **Friebertshäuser**, Landplus GmbH, Essen
- RA Dr. Dominik **Greinacher**, GvW Graf von Westphalen, Berlin
- Dr. Beatrix **Haglauer-Ruppel**, AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, Hattingen
- Prof Dr. Andreas **Henke**, Tiefenbacher Rechtsanwälte Partnerschaft, Heidelberg –Dresden
- Anna **Höfer**, Ramboll Deutschland GmbH
- Dr. Matthias **Knop**, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe Christoph
- **Krakau**, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart
- Dr. Ulrich **Langer**, HIM ASG, Biebesheim
- DI Dr. Regine **Patek**, TERRA Umwelttechnik GmbH, Wien
- Isabel **Prater**, Universität Köln
- Dr. Michael **Reinhard**, Arcadis Germany, Karlsruhe
- Alexander **Scheffler**, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe
- Dr. Benjamin **Schieber**, TABERG Ingenieure GmbH, Trier
- Jutta **Sextro**, Regierungspräsidium Darmstadt
- Jochen **Stark**, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe
- Prof. Dr. Kai Uwe **Totsche**, Lehrstuhl für Hydrogeologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena.
- Anne-Sophie **Vogt**, Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Osnabrück
- Volker **Zeisberger**, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden
- Judith **Zwigl**, Arcadis Germany GmbH, Karlsruhe

Fachausstellung / Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Altlastenbereich

Parallel zu der Vortragsveranstaltung findet eine Fachausstellung / Firmenpräsentation statt. Zur Anmeldung eingeschlossen ist die Standbetreuung durch eine Person. Wir bieten allen Ausstellern im Hinblick auf unsere Online-Teilnehmer ein kurzes Firmenportrait inkl. Logo auf der Seminar-Website ohne Zusatzkosten an.

Zwecks Anmeldung oder bei weiteren Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Herzog:

☎ **Tel: 0721/94477-19**, ✉ **E-Mail: Seminare@icp-ing.de**



Veranstaltungsort:

IHK Haus der Wirtschaft Karlsruhe GmbH, Saal Baden, Lammstraße 13 -17, 76133 Karlsruhe und Online als Livestream. Sie erhalten spätestens einen Tag vor Seminarbeginn einen Zugangslink an Ihre personalisierte, bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse.

Teilnahmegebühr:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen:	EURO 240,- (zzgl. USt.)
AkGWS-, BU-Mitglieder:	EURO 330,- (zzgl. USt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros:	EURO 380,- (zzgl. USt.)

Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Fachausstellung / Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Altlastensanierung, Seminarband als Buch und digital, welches Sie mit dem übersandten Teilnahme-Link herunterladen können. Inklusiv sind auch 3 x Pausenkaffee inkl. Gebäck, 2 x Mittag- und ein Abendessen mit kalt/warmen Buffet.

Anmeldung:

Online Anmeldung finden Sie unter <https://tech.forum/karlsruher-altlasten-seminar-2023/>
Oder scannen Sie den QR Code.



Anmeldebedingungen:

Nach ihrer Onlineanmeldung erhalten Sie unverzüglich automatisch eine Bestätigungsmail und ihre Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die vollständige Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird.

Abmeldungen:

Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. USt. Danach, bzw. auch bei Nichterscheinen, berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Weitere Auskünfte:

Informationen zum Programm, der Firmenpräsentation, zum Tagungsort und zu den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abzufragen unter: <https://icp-ing.de/Seminare>, per E-Mail an herzog@icp-ing.de oder gerne auch telefonisch unter 0721-94477-19, Frau Herzog.